

XXIV. GP.-NR
277/J
27. Nov. 2008

ANFRAGE

der Abgeordneten Lausch, Villimsky
und weiterer Angeordneter

an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie
betreffend Kostenexplosion einer ÖBB-Nachtverbindung

Die Tageszeitung „Kurier“ berichtet in ihrer Ausgabe vom 8. November 2008 von der zu erwartenden Einstellung der Nachtverbindung Wien-Retz. Die Zugverbindung wurde bisher von zwölf Gemeinden an der Strecke mit jährlich 52.000 Euro finanziert. Für die Aufrechterhaltung der Zugverbindung fordern die ÖBB nun 244.000 Euro pro Jahr, beinahe das Fünffache!

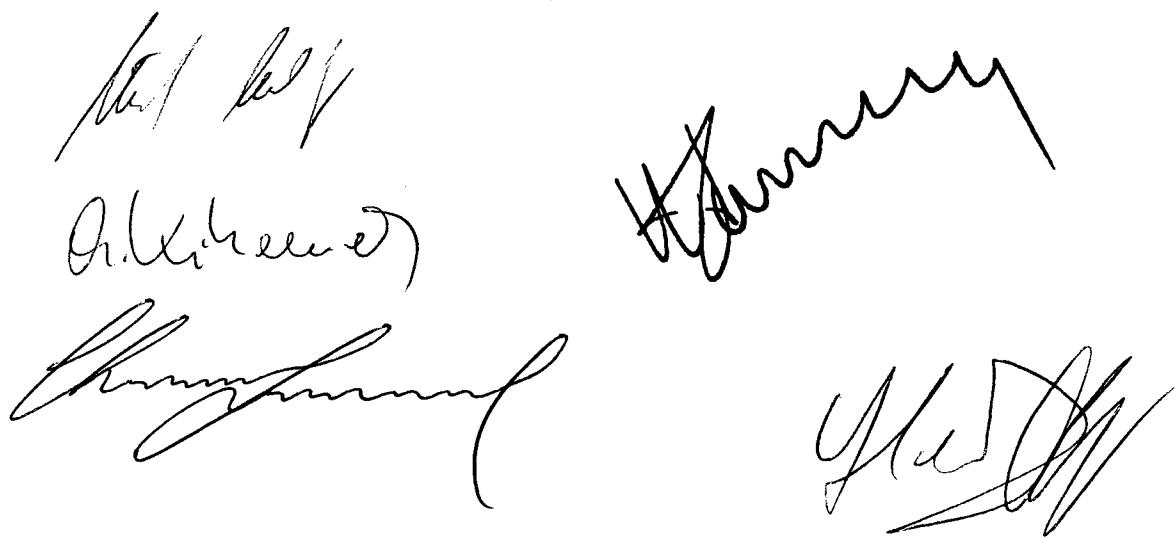
Von Seiten der ÖBB wurde die neue, hohe Summe mit den Produktionskosten der Strecke begründet, unter die die Kosten für Zugbegleiter und das Offthalten der Bahnhöfe fallen. Darüber hinaus gingen die ÖBB von Förderbedingungen aus, die nicht zustande gekommen sind.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie folgende

Anfrage

- 1) Wie hoch sind die jährlichen Produktionskosten der ÖBB für die Nachtverbindung Wien – Retz, aufgeschlüsselt nach Kostenarten?
- 2) Wie hoch sind die jährlichen Einnahmen der ÖBB durch die ca. 7.000 Fahrgäste auf der Nachtverbindung Wien – Retz?
- 3) Wie hoch sind die jährlichen Einnahmen der ÖBB durch Förderungen der Nachtverbindung Wien – Retz, aufgeschlüsselt nach Fördergeber, Förderungsgrund und Höhe der Förderung?
- 4) Welche Förderungen wurden bei Vertragsabschluss 2006 erwartet, aufgeschlüsselt nach Fördergeber, Förderungsgrund und Höhe der Förderung?
- 5) Was sind die Gründe für die Abweichungen zwischen den erwarteten und den tatsächlich erhaltenen Förderungen, aufgeschlüsselt nach Fördergeber, Grund und Höhe der Abweichung?
- 6) Bei welchen Stellen wurde 2008 ein Versuch unternommen, zusätzliche Fördermittel zu lukrieren, um die Aufrechterhaltung der Strecke zu gewährleisten?

- 7) Welche zusätzlichen Fördermittel wurden für den Fall einer Weiterführung der Strecke zugesagt?
- 8) Welche Gründe für eine Ablehnung zusätzlicher Fördermittel für eine Weiterführung wurden von den jeweiligen Stellen vorgebracht?
- 9) Wenn 2008 kein Versuch einer zusätzlichen Förderung unternommen wurde, warum nicht?
- 10) Welcher Einfluss auf Abwanderung und Arbeitslosigkeit im westlichen Weinviertel ist durch die Einstellung der Nachtverbindung zu erwarten?



The image shows four handwritten signatures in black ink. From left to right: 1) 'Hartmut Klemm' in a cursive script. 2) 'Michael Hauer' in a bold, wavy cursive script. 3) 'Wolfgang Schmid' in a large, flowing cursive script. 4) 'Stefan Wenzl' in a cursive script.

Wien am
26. NOV 2008